



Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matthys Immobilien AG
 Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 77 30
 www.matthys-immo.ch

Aikido

Für Kinder und Erwachsene
 Eintritt jederzeit möglich
 079 350 15 66
 Roland Spitzbarth, 5. Dan
 Rufen Sie uns an!

Altgold

**Wir Fachleute kaufen
 Ihr Altgold und
 auch Ihre Golduhr**

BRIAN
 Uhren und Goldschmiede
 Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
 Telefon und Fax 044 341 54 50
 www.brianschmuck.ch

**APOTHEKE
 ZVM
 MEIERHOF**

Kompetenz
 in Sachen Haut
 und Ernährung

ROLF GRAF
 PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
 LIMMATTALSTRASSE 177
 ZÜRICH-HÖNGG
 TELEFON 044 341 22 60
 Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

**Zahnärzte
 beim Frankental**

**Ästhetische Zahnmedizin
 Implantologie
 Zahnkorrekturen**

Dr. Marina Müller
 Zürcherstrasse 13
 8102 Oberengstringen
 Telefon 044 440 14 14
www.praxis-mueller.ch

«Active Sunday» – wenig geforderte Samariter

Von Oktober bis März können Kinder sich einmal monatlich auf dem Gelände der ETH Hönggerberg austoben. Die Höngger Samariter, welche auch vor Ort sind, haben zum Glück wenig zu tun.

MALINI GLOOR

Die «Active Sundays» im Sport Center Science City der ETH auf dem Hönggerberg sind beliebt: Im Winterhalbjahr findet einmal monatlich der Bewegungstag für Kinder von null bis acht Jahren statt. «An diesen Sonntagen stellen wir attraktive Bewegungslandschaften für Kinder auf, die alle ihre Sinne fördern», erklärt Andreas Krebs, Hauptverantwortlicher des Anlasses. Zusammen mit rund zwanzig Studenten des Bereichs Bewegungswissenschaften baut er jeweils die verschiedenen Stationen auf. Von 10 bis 17 Uhr können sich die Kleinsten und Kleinen dann austoben. «Die Verantwortung liegt bei den Eltern, die Kinder müssen begleitet werden. Die Studenten, welche mithelfen, sind zwar an jeder Station, betreuen die Kinder aber nicht in einem engeren Sinn», so Andreas Krebs. Die Besucherzahlen sind eindrucklich:



Für die Kleinen ist Action angesagt, für die Grossen Aufpassen.

(Fotos: Malini Gloor)

im Dienst. «Die Active Sundays sind für uns jeweils spezielle Aufträge, so viele Kinder aufs Mal sieht man selten», sagt Andrea Nüesch mit einem Lachen. Doch die wenigsten kleinen Sportler benötigen die Hilfe der beiden Samariterinnen: Bei Dienstschluss um 17 Uhr zeigt das Protokoll gerade mal drei Fälle: Schürfwunden und Prellungen. «Dies sind typische Sportverletzungen. Zudem schlagen

mit Motiven dabei, so schmerzt ein Schnitt gleich weniger, und man kann den Kollegen zeigen, was man für ein lustiges Bildchen am Finger trägt. Zudem haben wir ein Blutdruckmessgerät, welches eigens für Kinder hergestellt wurde. Die Armmanschette ist kleiner und mit einem Bärenbild verziert, der Gummiball hat die Form eines kleinen Bären», so Andrea Nüesch. Die vierjährige Leonie stellt

kop, die Manschette und den «Gummibär» gleich aus und reicht es der Samariterin. «Im Umgang mit Kindern ist Geschick, Geduld und natürlich Freude an Kindern wichtig. Mir macht es Spass, an solchen Einsätzen zu arbeiten», sagt Andrea Nüesch, welche bereits 16 Jahre als Samariterin arbeitet.

Freiwillig im Einsatz

Wie bei vielen Vereinen stagnieren auch beim Samariterverein Zürich-Höngg die Mitgliederzahlen: «Die Samariterwelt ist generell eine eher weibliche Welt, zwei Drittel unserer knapp fünfzig Mitglieder sind Frauen. Wir freuen uns aber natürlich über jeden Neuzugang, egal ob weiblich oder männlich», sagt Andrea Nüesch. Den Verein gibt es seit 1894, also seit 118 Jahren. In dieser Zeit wurde viel Freiwilligenarbeit geleistet. «Wir alle machen dies in unserer Freizeit und haben ansonsten unsere normalen Berufe. Bei uns hat es beispielsweise ein Mitglied, welches Bäcker/Konditor ist, Studenten und ich selbst bin Physiotherapeutin – ein breites Feld also». Der Verein bildet die Mitglieder in Lebensrettenden Massnahmen aus: Beatmung, Herzmassage, der korrekte Einsatz des Defibrillators, Wundversorgung und Behandlung von Sportverletzungen. «Unsere primäre Aufgabe ist es, Bagatellverletzungen zu behandeln und schwere Notfälle schnell zu erkennen. In solchen Situationen schicken wir die Patienten zum Arzt oder rufen den Rettungsdienst.» Das Gelernte wird regelmässig trainiert und dann im Sanitätsdienst angewendet. Pro Jahr sind dies etwa 300 Einsatzstunden, welche alle Höngger Samariter zusammen leisten. Zudem bieten sie diverse Kurse an: den Nothilfekurs, welcher nicht nur Autofahrern etwas bringt, Nothilfe bei Kleinkindern, Samariterkurse sowie spezielle Kurse nach Kundenwunsch.



Die beiden Samariterinnen ziehen mit der Materialwartin (Mitte) und der Ausrüstung samt Bahre zufrieden von dannen: Nur drei kleine Einsätze waren nötig.

Waren an diesem Sonntag etwa 450 Kinder vor Ort, so seien es an einem Regentag gut siebenhundert gewesen. «Dies war der absolute Rekord», so Andreas Krebs.

Samariter vor Ort

Wo man sich bewegt, können Unfälle passieren. Darum hat der Samariterverein Zürich-Höngg seinen festen Standplatz in der Doppeltturnhalle am Active-Sunday-Anlass: «Hier im Geräteraum haben wir genügend Platz und sind vom Trubel in der Halle etwas abgeschirmt: perfekt für kleine Patienten», erzählt Andrea Nüesch, Kursleiterin bei den Höngger Samaritern und an diesem Sonntag mit Kollegin Priska Bader

sich Kinder überdurchschnittlich oft den Kopf an.» Was ist an den kleinen Patienten anders als an den grossen? «Bei Kindern ist der Schmerzgrad nicht immer einfach einzuschätzen. Die einen brüllen wie am Spieß wegen einem kleinen Wehwechen, die anderen werden ganz ruhig und sagen gar nichts. In solchen Fällen ist es natürlich gut, wenn die Eltern sagen können, wie das Kind wann reagiert: So können wir den kleinen Patienten besser einschätzen.»

Kindergerechte Ausrüstung

Auch die Ausrüstung ist teilweise anders als bei Einsätzen, an welchen nur Erwachsene vor Ort sind. «Wir haben zum Beispiel spezielle Kinderpflaster



Die vierjährige Leonie beim Blutdruckmessen: Mit dem Bären auf der Armmanschette gehts gleich leichter.

sich für eine Blutdruckmessung ohne Zögern zur Verfügung. Andrea Nüesch gibt ihr die Tasche, in welcher das Gerät verstaut ist, und fragt Leonie, ob sie es selbst öffnen wolle. Diese nickt und packt das Stethoskop.

Weitere Informationen:
www.samariter-zuerich-hoengg.ch,
www.wir-bewegen-zuerich.ch.
 Der nächste Active Sunday findet am Sonntag, 25. März, von 10 bis 17 Uhr statt.

HÖNGG AKTUELL

@KTIVI@: «Steuern»

Donnerstag, 1. März, 14 Uhr, Spiel- und Begegnungsnachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie unentgeltliche Steuerberatung. Alle Unterlagen mitbringen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Sperrgut entsorgen

Donnerstag, 1. März, 15 bis 19 Uhr, das Cargo-Tram des ERZ nimmt Sperrgut aus Haushaltungen entgegen. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Tramwendschleife Wartau.

Konzert «Jazz Circle Höngg Hot Five»

Donnerstag, 1. März, 18 Uhr, Konzert «Jazz Circle Höngg Hot Five». Die Musiker interpretieren das Repertoire der Louis Armstrong Hot Five. Der Eintritt ist frei. Alumni Lounge ETH Hönggerberg, Wolfsgang-Pauli-Strasse 14.

Weltgebetstag

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, ökumenischer Weltgebetstag, Liturgie aus Malaysia. Danach Imbiss mit malaysischen Spezialitäten. Reformierte Kirche Höngg, Am Wettintgertobel 38.

Konzert mit Jailyna

Freitag, 2. März, ab 20 Uhr Barbetrieb, 20.30 Uhr: Musik mit Vibrationen und Authentizität. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

Musical «I do, I do, I do»

Freitag, 2. März, 20 Uhr, Samstag, 3. März, 18 Uhr (Benefiz-Galadiner), Sonntag, 4. März, 14 Uhr, Freitag, 9. März, 20 Uhr, Samstag, 10. März, 20 Uhr. Kollekte. Das Musicalprojekt Zürich 10 spielt und singt dazu Songs von ABBA. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

INHALT

Höngg wie früher	3
Isler reist	3
Tauschbörse von Kindersachen	4
Blickfelder	7
Harte Zeiten für Höngger Geschäfte	8

Tauschbörse für Kindersachen



Am Samstag, 10. März, von 14 bis 16 Uhr führt der Frauenverein Höngg (FVH) zum vierten Mal im Quartiertreff an der Limmattalstrasse 214 den Bring-und-Hol-Tag für Kindersachen durch. Diese Art von Tauschbörse für alle Arten von Kindersachen wie Kleider, Spielsachen, Sportartikel und -ausrüstungen, Babysachen oder Buggys ist eine gute Gelegenheit, den Kindern zu klein Gewordenes weiterzugeben und Passendes zu

finden. Jeder Teilnehmer soll etwas mitbringen (Kleider und Sportartikel passend zur Saison) und kann Gesuchtes mit nach Hause nehmen. Für die Umtriebe wird eine Gebühr von fünf Franken erhoben. An der Bar wird Kaffee und Kuchen verkauft. Sachen, die keinen Abnehmer gefunden haben und nach dem Anlass nicht abgeholt wurden, werden an die Institution «Arche» weitergegeben. (e)

MEINUNG

Nicht mehr verantwortbar

Seit 22 Jahren wohne ich nun hier in Höngg. Ich bin der Meinung, dass es auch in einem ruhigeren Quartier von Zürich gewisse Lärmmissionen gibt, die zu akzeptieren sind. Die Lärmbelastung durch den Schiessstand gehört aber definitiv nicht dazu. Waren es anfangs die schönen Momente im Sommer auf dem Balkon, die durch die Schiesserei vor allem am Wochenende getrübt wurden, sind es nun nicht nur mehr, sondern zusätzlich auch noch vermehrt an Wochentagen. Beim Joggen oder Spazieren auf dem Hönggerberg

muss man ebenfalls «leiden». Dies ist nicht mehr verantwortbar. Verschiedene Einzelinitiativen mit Leserbriefen nützen offenbar nichts. Die Partikularinteressen der Schiessenden sind von den Verantwortlichen besser vertreten als die verminderte Lebensqualität von sehr, sehr vielen Anwohnern.

Ich würde deshalb jede grössere Aktion gegen den Schiessplatz Höngg unterstützen. Als Einzelperson kann man ja nur die «Faust im Sack» machen!

J. BERGER, HÖNGG

«MEINUNGEN»

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf einen Artikel im «Höngger» oder aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen.

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch

RUND UM HÖNGG

Computer/Internet-Corner

Samstag, 3. März, 9.30 bis 11.30 Uhr, einen PC bedienen, im Internet surfen. Unter Anleitung von Freiwilligen. Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119.

Ortsmuseums-Treff

Samstag, 3. März, 14 bis 16 Uhr, Führungen, historische Gegenstände, Apéro und frisches Holzofenbrot. Ortsmuseum Untereingstringen, Weidstrasse 13.

Führung/Familienworkshop

Sonntag, 4. März, 11.30 Uhr, Führung «Einheimische Tiere im Winter»; 14 bis 16 Uhr, «Schau genau! Tiere unter der Lupe», Kurzführung «Fische» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4.

Handwerk und Gewerbe

Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Damit Ihr Garten blühend aussieht, überlassen Sie uns am besten die Schwerarbeit.

Gartenbau GmbH, Vogtstrasse 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Platten/Beläge

Bolliger

Bolliger GmbH
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

Maler

ADRIAN SCHAAD
MALERGESCHÄFT

Rebstockweg 19 Renovationen
Postfach 597, 8049 Zürich Bau- und Dekorationsmalerei
Telefon 044 344 20 90 Tapeziererarbeiten
Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen
adrian-schaad@bluewin.ch Spachteltechniken, Farbgestaltung
Wand- und Illusionsmalerei



Wir malen die Welt etwas schöner

kneubühler ag
malergeschäft

limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg

telefon 044 344 50 40
telefax 044 344 50 44

maler@maler-kneuebuehler.ch
www.maler-kneuebuehler.ch



DS David Schaub
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Bau

ROLF WEIDMANN AG

Bauspenglerei
Metallgestaltung
Bedachungen
Steilbedachungen
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG
Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch

Sanitär



Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

René Frehner

Dipl. Dachdeckerpolier
Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

Schlosser

Reparaturarbeiten
und Neuanfertigungen,
fachmännische
Beratung rund ums Haus,
Geländer, Gitter, Tore,
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Energie

seit
55 Jahren

k. greb & sohn
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Maurer

PIATTI RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Mobil 079 236 58 00

Ofen/Platten

DENZLER

Ofenbau · Plattenbeläge
GmbH

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon/Fax 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch
www.denzlerzuerich.ch



F. Christinger
Haustechnik

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Neue Aikido-Anfängerkurse in Höngg

Aikido, die japanische Kunst des Nicht-Kämpfens, eignet sich problemlos für Personen aller Altersgruppen. Der Sport kann Körper und Geist in Einklang bringen und macht zudem noch richtig Spass. Anfängerkurse haben sobengestartet.

«Mit Mitte 40 wollte ich sportlich wieder mehr für mich tun und habe mich hinsichtlich Power Yoga in Höngg umgeschaut», sagt eine Teilnehmerin, die nun seit neun Monaten Aikido ausübt. Rein zufällig sei sie dabei auf den Aikido-Anfängerkurs von Roland Spitzbarth gestossen. Aikido ist eine Kampfkunst und Selbstverteidigung, aber kein Kampfsport. Deswegen gibt es im Aikido auch keine Wettkämpfe oder Turniere. Im Aikido-Training sind gezielte Körperschulung sowie Atem- und Fallübungen enthalten. «Diese Aspekte haben mich angesprochen», so die

Teilnehmerin weiter, «das Training in der Gruppe mit Anfängern, Fortgeschrittenen, Männern und Frauen ist abwechslungsreich und macht Spass. Ich freue mich über jeden kleinen Fortschritt, versuche an mir selber zu wachsen und geniesse die positive Energie in diesen Aikido-Lektionen!» Vor drei Monaten hat auch der 19-jährige Kevin Jost mit dem Training begonnen: «Ich habe «meinen Sport» gefunden», zeigt auch er sich begeistert. «Viele der Übungen und Techniken kann man auch im Alltag anwenden. Zum Beispiel wurde mein Gang viel entspannter und allgemein kann mich so gut wie nichts mehr deprimieren.» Trainiert wird barfuss auf Judomatten, in Trainerhose und T-Shirt oder, wo vorhanden, im Judo-Anzug. Roland Spitzbarth, 5. Dan, ist ein erfahrener und geduldiger Trainingsleiter. Unterstützt wird er im Training von seinen Schülerinnen und Schülern. (pr)



Neue Kurse für Kinder ab Schulalter oder Erwachsene haben eben gestartet. Unverbindliches Schnuppertraining ohne Voranmeldung noch bis Ende März möglich. Kosten bei Anmeldung zum Einführungskurs bis zu den Frühlingsferien: Kinder 100, Erwachsene 150 Franken. Asia Budo Center am Meierhofplatz, Limmattalstrasse 168. Kinder: Montags, 16.45 bis 17.45 Uhr. Erwachsene: Mittwochs, 18 bis 19 Uhr. Weitere Informationen unter www.aiki-dojo.ch oder Telefon 079 350 15 66.

Aikido, die japanische Kunst des Nicht-Kämpfens, ein Sport mit vielen Facetten, geeignet für Personen aller Altersgruppen. (zvg)

in Höngg gerne für Sie da

Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12



Service Partner



Dachfenster

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

Höngger ONLINE

Video auf www.hoengger.ch:
Video-Kunden



- Multimarken-Verkauf
 - EU-/US-Direktimport
 - Multimarken-Service
 - Reifen-Service
 - Klima-Service
 - Carrosseriewerkstatt
- Alles aus einer Hand!**

Auto Höngg Zürich • Limmattalstrasse 136
8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00
Verkauf 044 344 14 44 • www.a-h.ch



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren



claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Schreinerei/Glaserei
Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
8049 Zürich,
Telefon 044 341 25 55

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit. Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Glas-Service

GLAS
044 299 20 00

spiegel

GLAS MÄDER

Freystrasse 12 • 8004 Zürich • www.glas-maeder.ch

Elektro



Limmattalstrasse 67
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17
www.elektro-stiefel.ch

**Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation / Netzwerke
Reparaturen und Umbau**



FURRER AG
Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

**Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen**

Prompter Reparaturservice,
Beratung, Planung und Ausführung von:
Starkstrom, Schwachstrom, Telefon, TV-Radio, ISDN, ADSL,
EDV-Netzwerke, Licht, Haustechnik, Notfalleinsätze, Provisorien.

W. HESS ELEKTRO AG

Inhaber von Installations- und Kontrollbewilligung,
Ladengeschäft, Administration, Lager und Werkstatt in Zürich Nord:
Felsenrainstrasse 16, CH-8052 Zürich
Phone +41 44 301 40 50 info@elektro-zueri-nord.ch
Fax +41 44 301 18 50 www.elektro-zueri-nord.ch
www.leuchtmittel-shop.ch

Reklame

SALUZ ATELIER
BESCHRIFTUNGEN & REKLAMEN

Imbisbühlstrasse 101 | 8049 Zürich
044 340 15 90 | www.beschriftungen-züri.ch

DIE UMFRAGE

Was verarzten Sie selbst, wann gehen Sie zum Arzt?



Wir verarzten so viel wie möglich selbst – Schürfwunden und Prellungen sowieso, dies wird ja auch empfohlen. Unsere Hausapotheke ist gut bestückt. Ein

Arztbesuch steht an, wenn zum Beispiel Fieber mehr als zwei Tage sehr hoch ist. Ansonsten gehen wir mit unserer Tochter einmal jährlich zum Check-Up beim Kinderarzt – so ging es bisher bestens.



Wir haben eine gute Hausapotheke daheim und behandeln vieles selbst, zum Beispiel Erkältungen, Husten und natürlich kleinere Verletzungen. Zudem

entscheiden wir spontan, wie vorgegangen werden muss – man weiss ja nicht im Voraus, ob ein Arztbesuch angesagt ist, ausser bei schweren Fällen wie beispielsweise Brüchen oder tiefen Wunden.



Kleine Sachen wie Prellungen, Schürfwunden oder oberflächliche Schnitte behandeln wir selbst – unsere Hausapotheke ist gut ausgerüstet. Für den

Nachwuchs haben wir auch spezielle Kinderpflaster mit lustigen Motiven drauf. Wenn es nötig ist, zögern wir nicht, den Arzt zu besuchen, beispielsweise bei hohem Fieber oder Atemnot – da ist rasches Handeln angesagt.

INTERVIEWS: MALINI GLOOR

Das Pflaster für Fachgeschäfte im Quartier ist hart: Der Karten Ideen Shop Bürkler hält dem finanziellen Druck nicht mehr stand und wird Ende März seine Tür schliessen – bis dann ist das ganze Sortiment preisreduziert.

MALINI GLOOR

Im Schaufenster prangt in grossen Lettern das Wort «Totalausverkauf». Es sagt in Kürze aus, was ansteht. «Ich bin seit acht Jahren Geschäftsführerin des Karten Ideen Shop Bürkler, und mir tut es im Herzen weh, dass ich das Geschäft schliessen muss», sagt Monika Bürkler mit traurigem Blick. Das Papeterie-Fachgeschäft, welches zudem auch ein Copy Center ist, gibt es seit fast zwanzig Jahren. Damals herrschten noch ganz andere Zeiten: Wer einen wasserfesten Stift, eine schöne Karte oder ein kleines Präsent suchte, ging ganz selbstverständlich zum Fachgeschäft in der Nähe. Heute ist dies nicht mehr so. Mehr und mehr bestellen Kunden übers Internet oder kaufen Bürobedarf und Co. beim Grossverteiler oder in Geschäftsketten. «Das spüren wir «Kleinen» ganz empfindlich», so Monika Bürkler. Umfasste das Karten-Sortiment einst 2000 Sujets, so sind die Regale heute dünn bestückt: «Wir bestellen nicht mehr nach, sondern sind froh um alles, was verkauft wird, zudem geben wir auch attraktive Preisrabatte.»

Neue Stelle suchen

Bis Ende des letzten Jahres hatte sie noch drei Teilzeitangestellte, jetzt steht Monika Bürkler alleine im Laden. «Meine ehemalige Chefin Frieda Hauser, welche bereits im Pensionsal-

Karten Ideen Shop Bürkler,
Limmattalstrasse 197,
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9 bis 12.30 Uhr
und 14 bis 18.30 Uhr,
Samstag, 9 bis 16 Uhr.



Monika Bürkler vom Karten Ideen Shop Bürkler mag nicht lächeln: Die Schliessung des renommierten Geschäftes geht ihr nah. (Fotos: Malini Gloor)

ter ist, unterstützt mich zeitweise, so dass auch ich einmal einen freien Tag habe.» Freie Tage wird die Geschäftsführerin ab Ende März unfreiwillig zu Genüge haben: Dann ist der Karten Ideen Shop Bürkler Geschichte. «Ich muss mich komplett neu orientieren, denn das Geschäft war ja nicht nur mein Hobby, sondern sicherte auch mein Einkommen.» Monika Bürkler weiss noch nicht, was die Zukunft bringt. «Gerne würde ich wieder eine Stelle im Verkauf annehmen, denn der Kundenkontakt liegt mir, ich berate gerne und mag Menschen um mich herum.» Doch auch eine Stelle in einem Büro schreckt sie nicht ab: «Ich bin gelernte Sekretärin und rutsche «nadsnah» in die Papeterie-Branche, der Büroalltag ist mir somit nicht fremd.»

Dass Monika Bürkler gerne mit Menschen umgeht, spürt man. Die Kunden geben sich fast die Türklinke

in die Hand, immer läuft etwas im kleinen Geschäft, nette Worte werden gewechselt, egal ob beim Kopieren oder beim Einpacken von Geschenken. «Die Kunden zeigen gros-



Bald leere Regale: Wer jetzt noch ein Schnäppchen machen möchte, sollte sich beeilen.

ses Mitgefühl, jemand wollte sogar Unterschriften gegen die Schliessung sammeln, doch dies nützt auch nichts – es geht letztlich ja nur ums Geld, und dieses fehlt.»

Kleine Beträge

Die eingenommenen Beträge halten sich in kleinem Rahmen, besonders jetzt, wo vieles reduziert ist: Wer rechnet, erahnt, wie viele Kunden das Fachgeschäft täglich benötigen würde, um wieder auf einen grünen Zweig zu kommen. Zudem ist nicht alles im Sortiment vorrätig. «Wer bei uns bis 16.30 Uhr etwas bestellt, der kann es am nächsten Tag im Geschäft abholen. Heute ist die Mentalität aber vielfach anders: Wenn man etwas möchte, dann sofort.» Durch die Ankündigung im Schaufenster kommen auch neue Kunden, welche Monika Bürkler noch nie im Laden gesehen hat. «Reduzierte Preise sprechen alle an, da ist es klar, dass ich neue Gesichter treffe. An dieser Stelle möchte ich meiner treuen Kundschaft danken. Ich hoffe, dass besonders die älteren Leute weiterhin zu ihren Artikeln kommen, denn sie bestellen grösstenteils nicht übers Internet und waren deshalb sehr froh um unser Geschäft – nicht zuletzt auch, um ein Schwätzchen zu halten.»

Wettbewerbe beleben den Markt, heisst es

Aber nur, wenn sie auch stattfinden. Diese Woche fand leider kein Wettbewerb den Weg in den «Höngger». Deshalb hier der Aufruf an alle möglichen Interessenten.

Die Verlosungen auf der Titelseite oder auf der letzten Seite des

«Hönggers» werden sehr gut beachtet und von der Höngger Bevölkerung rege genutzt. Um den «Höngger» noch quartierbezogener zu gestalten, möchten die Verantwortlichen die Verlosungen zu einem möglichst grossen Teil mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen von Höngger Geschäften weiterführen,

damit diese ihre Angebote an prominenter Stelle vorstellen können.

Die Verlosung der Wettbewerbspreise wird jeweils auf Video aufgezeichnet und ist bereits am Mittwoch unter www.hoengger.ch abrufbar – auch dies ein zusätzlicher Werbeeffect für Ihre Produkte oder Dienstleistungen.

Wer attraktive Preise, ob in Form eines Gutscheins oder eines Produkts, im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, melde sich auf der Redaktion bei Fredy Haffner, Telefonnummer 044 340 17 05, oder auch via E-Mail unter redaktion@hoengger.ch, er berät Sie gerne.

Höngg: damals und heute Im Laufe der Zeit...



Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».

Auflösung

Die historische Aufnahme von letzter Woche zeigte die Situation an der Wieslergasse.

Gegenüber von Haus Nummer 5 hatte sich der Junge eine Schneehütte gebaut. Die Hütte ist längst verschwunden, wie letztes Jahr auch das Haus an der Imbisbühlstrasse, das zwischen den beiden Gebäuden sichtbar war. Den Neubau zeigt die aktuelle Ansicht, gerade noch mit dem letzten Schnee dieses Winters, festgehalten von Mike Broom.

Hier das nächste «Rätsel»

Der Frühling steht im Garten vor der Tür, sagt der Wetterbericht.

Auch im Garten auf dieser historischen Ansicht gab es im Frühling einst viel zu tun – heute allerdings eher im Haus als im Garten vornedran, der noch immer existiert. Aber wo?

Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder mitzuteilen, zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit. Alle bisher erschienenen Fotokombinationen unter www.hoengger.ch. (fh)

